



Information

Gesundheitsmanagement in der Polizei – Wo stehen wir heute?

Eine Bestandsaufnahme!

Im Januar 2014 fand unsere Fachtagung Gesundheitsmanagement statt. Hier wurde ein umfangreicher Katalog von Handlungsfeldern erarbeitet sowie klare Ziele und Forderungen formuliert.

Etablierung eines erfolgreichen BEM und sowie eines transparenten PDU-Verfahrens

- Schaffung verbindlicher Standards, personelle Untersetzung, verbesserte Rahmenbedingungen durch Bereitstellung von Ressourcen

Konzepte zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie

- Erweiterung von Teilzeitangeboten und Arbeitsortflexibilisierung
- Einrichtung von Servicestellen „Beruf und Familie“ auf Direktionsebene mit hauptamtlichem Personal

Senkung des Krankenstandes und der Langzeiterkrankten

- Verringerung der Arbeitsbelastungen, Verbesserung der Arbeitsatmosphäre, Erhöhung der Motivation und Steigerung der Arbeitszufriedenheit
- Verbesserung der Führungskultur
- Einrichtung/Etablierung von Arbeits- und Gesundheitszirkeln auf allen Ebenen und Bereitstellung der notwendigen Ressourcen

Konzepte zur Verringerung von arbeitsbedingten psychischen Belastungen und Suchtgefährdungen

- Schaffung einer klaren und transparenten Führungs-, Fehler- und Vertrauenskultur auf allen Ebenen
- Sicherstellung einer Führung vor Ort
- Stopp des Personalabbaus
- Neuauflage von Screening 2.0 zur Überprüfung der psychischen Belastung am Arbeitsplatz unter Einbeziehung aller Organisationsbereiche
- Schaffung von sozialen Ansprechpartnern in den Dienststellen

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Brandenburg
Großbeerenstr. 185 14482 Potsdam
Telefon 0331 747 32 0
Telefax 0331 747 32 99
gdp-brandenburg@gdp.de



**Gewerkschaft
der Polizei**
Brandenburg



Information

Was haben wir bisher erreicht?

- Die GdP hat in der Politik ein Umdenken beim Personalansatz erreicht
- Die politische Fehlentscheidung zur Führung auf Distanz wurde korrigiert
- Die Führungskultur soll verbessert werden
- Die Personalentwicklungskonzeption wurde grundlegend überarbeitet
- Es wurde ein Steuerungskreis Gesundheitsförderung auf Ministeriumsebene unter Einbeziehung des Polizei-Hauptpersonalrates eingerichtet
- Entlastungsmöglichkeiten für über 50-Jährige aus Bereichen des Wechselschichtdienstes wurden geschaffen
- Der Personenkreis für Vorsorgekuren wurde erweitert
- Es wurde ein Pilotprojekt Gesundheitsanalyse in zwei Polizeiinspektionen gestartet
- Der Einsatz regional tätiger sozialer Ansprechpartner des Polizeiärztlichen Dienst wird weiter ausgebaut

Wo sehen wir dringenden Handlungsbedarf?

- Verbesserung des Betriebsklimas
- Einhaltung der Rechtsvorschriften (z.B. AZV), Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen
- Sicherstellung der betriebsärztlichen Versorgung
- Beseitigung der unhaltbaren baulichen Zuständen in Dienstgebäuden (z.B. Cottbus Bonnaskenplatz)
- Bereitstellung von ergonomischer Büroausstattung für alle Beschäftigten
- Umsetzung der Ergebnisse der Fachtagung Kfz (z.B. bedarfsgerechte Fahrzeugsitze)
- Vorsorgekuren für alle Beschäftigten in der Polizei

Die GdP kann feststellen, dass das Thema Gesundheitsförderung in der Polizei endlich angekommen ist! Entscheidend für den Erfolg der Gesundheitsförderung wird es sein, wie es gelingt, diese Ideen und Maßnahmen in der Praxis umzusetzen und wie notwendige finanzielle, materielle und personelle Ressourcen bereit gestellt werden.

Wir bleiben dran! Nichts ist wichtiger als unsere Gesundheit, denn davon haben wir nur die eine!

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Brandenburg
Großbeerenstr. 185 14482 Potsdam
Telefon 0331 747 32 0
Telefax 0331 747 32 99
gdp-brandenburg@gdp.de



**Gewerkschaft
der Polizei**
Brandenburg